

Informationsblatt der Gemeinde Stauchitz mit den Ortsteilen Bloßwitz, Dobernitz, Dösitz, Gleina, Groptitz, Grubnitz, Hahnefeld, Ibanitz, Kalbitz, Panitz, Plotitz, Pöhsig, Prosit, Ragewitz, Seerhausen, Staucha, Stauchitz, Steudten, Stösitz, Treben, Wilschwitz

Brunnenfest in Panitz

mehr dazu auf Seite 14

Bürgerservice

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Staucha

Dienstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 8:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde

dienstags 13:00 bis 18:00 Uhr nur mit Terminabsprache

Bankverbindung

Sparkasse Meißen, IBAN: DE41 8505 5000 3076 0004 88
 BIC: SOLADES1MEI

weitere Telefonnummern

Grundschule Ragewitz	035268 872-30
Hort Ragewitz	035268 872-35
Oberschule Stauchitz	035268 872-70
Kindertagesstätte Stauchitz	035268 872-25
Kindertagesstätte Staucha	035268 872-20

Entsorgungstermine

Restabfall: 02., 16. und 30. Oktober 2023
 Bioabfall: 04., 10., 17. und 24. Oktober 2023
 Blaue Tonne: 20. Oktober 2023
 Gelbe Tonne: 12. und 27. Oktober 2023

Mobile Schadstoffsammlung

Groptitz, Altweidaer Straße 2, Wertstoffhof: 21. Oktober 2023
 Stauchitz, Alte Poststraße 5, Parkplatz: 02. November 2023

Impressum

Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt

Amtsblatt der Gemeinde Stauchitz

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Stauchitz OT Staucha, Telefon: 035268 8720, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister bzw. seine Vertreter oder Leiter anderer Behörden

Erste Stauchitzer Zeitung

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Verantwortlich für die Informationen aus der Verwaltung: Bürgermeister, Leiter der Verwaltungsbereiche bzw. anderer kommunaler Behörden und Verbände

Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortsgeschehen: die Vereinsvorsitzenden und Einreicher der Beiträge.

Redaktion: (v.i.S.d.P.) Adriane Woschny, Telefon: 035268 872 - 24, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de

Anzahl der Exemplare/ Auflagen: 1600

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Informationen aus dem Ortsgeschehen gibt es nicht.

Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0,

E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de

Die Zeitung wird kostenfrei vom Verlag am Erscheinungstag an den bekanntgegebenen Mitnahmestellen zur Entnahme bereitgestellt. Sie kann über den Verlag auch kostenfrei digital als E-Paper gelesen werden (www.riedel-verlag.de). Erscheinungsweise: monatlich. Für die Anzeigen gelten die Mediadaten 2023.

**Die nächste Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt
 erscheint am 30.10.2023**

**Redaktionsschluss
 ist der 15.10.2023**

Ansprechpartner im Gemeindeamt

Gemeindeverwaltung Stauchitz, Sitz Staucha

Zentrale	(035268) 872-0
Bürgermeister, Herr Zschoke	872-10
Sekretariat, Frau Doant	872-10
Amtsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung, Herr Göpel	872-44
Ordnungsamt, Frau Weixler	872-45
Bauamt, Frau Thiery	872-46
Kämmerei, Herr Scholz	872-55
Steuern und Abgaben, Frau Huste	872-11
Buchhaltung und Betriebskosten, Frau Apostu	872-12
Kita, Lohn- und Gehalt, Abwasser, Frau Woschny	872-24
Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Frau Pötzsch	872-88
Pass- und Meldestelle, Gewerbeamt, Wahlamt, Frau Haser	872-41
Bauhof, Herr Pfeifer	872-0
Fax	872-9910
Internet	www.stauchitz.de

GEMEINDE STAUCHITZ VERMIETET:

1-Raumwohnung in Stösitz, ca. 46 m²

3-Raumwohnung in Bloßwitz (EG) mit Garage, 68 m²

4-Raumwohnung in Staucha, ca. 68 m² mit Carport, EG + OG.

Interessenten melden sich bitte bei: Frau Thiery, Tel. 035268 87246

Im Notfall - 112

Immer an die 5 W-Fragen denken!

Wo ist es passiert?

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wie viele Betroffene?

Warten auf Rückfragen...



Wichtig!

Liebe Anwohner, bringen sie gut erkennbare **Hausnummern am Haus und Namen am Briefkasten an**, denn dies kann Leben retten. Der gerufene Rettungsdienst verliert wertvolle Zeit bei der Suche nach Hausnummern. Schon zwei, drei Minuten können über Leben und Tod entscheidend sein.

Aktuelles

Existenzgründerseminar für alle, die eine selbständige Existenz gründen wollen:

Das nächste Seminar für Existenzgründer zur Wissensvermittlung für den eigenen Unternehmensstart findet vom 09. bis 11.10.2023 statt. Es werden spezielle Wissensgebiete wie Unternehmenskonzeption/ Businessplan, Buchführung & Steuern, Finanzierung, Marketing, Recht und Versicherungen mit Dozenten besetzt, die Fachexperten auf ihren Gebieten sind. Eine anschließende Unterstützung bei der Erarbeitung des Businessplanes kann bei Bedarf erfolgen. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat.

Termin: 09. bis 11.10.2023, 15 bis 21 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen:

- Idee bzw. Absicht zur Gründung einer selbständigen Existenz
- Anmeldung zum Seminar bis zum 04.10.2023 unter <https://eveeno.com/existenz>
- Entrichten der Teilnahmegebühr (99,00 €/brutto)

Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gern: TGZ Glaubitz, Petra Boeck | Telefon: 035 265 / 644 955

Der Neue ist da!

Bauhof der Gemeinde Stauchitz freut sich über neue Technik

Am 15. September 2023 wurde dem Bauhof der Gemeinde Stauchitz der neue Multicar der Marke HAKO übergeben.

Die Anschaffung war unumgänglich, da der Vorgänger nach 14 Jahren treuem Dienst nun in die Jahre gekommen war und zudem reparaturbedürftig. Es war ein Abwägungsprozess, Überprüfung und Klärung der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde, Recherche und Einholung passender Angebote geeigneter Händler in der Umgebung sowie Diskussionen mit Beschlussfassung im Gemeinderat vorausgegangen. Umso mehr ist er nun eine Bereicherung zur Bewältigung der anfallenden Arbeiten unseres Bauhof-Teams: im Frühling und Sommer vorzugsweise zum Beseitigen von Grünschnitt, im Herbst zur Bewältigung des Laubes, außerdem beim Transportieren von Feststoffen und Schüttgütern, sowie die Erfüllung der winterdienstlichen Aufgaben im gesamten Gemeindegebiet.

Wünschen wir unseren Mitarbeitern vom Bauhof, dass sie sich schnell an die moderne Technik gewöhnen und allzeit gute Fahrt!



Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtage in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische Aufbau Bank (SAB) bietet am 16. November 2023 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Die Beratungstermine sind in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr buchbar und finden in den Räumen der WRM GmbH statt. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontaktdaten & Information

Mail: post@wrm-gmbh.de
Telefon: 03521/ 47608-0
Anmeldefrist: 9. November 2023
Termin: 16. November 2023
Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen

Vorabinformation:

www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



giga Meißen

Lebensqualität im Landkreis Meißen digital verbessern

Ihre Beteiligung ist gefragt!

Der Landkreis Meißen entwickelt derzeit eine Digitalisierungsstrategie. Vielfältige Projekte und Ideen sollen sowohl aufeinander abgestimmt als auch in einem Fahrplan für die digitale Transformation des gesamten Landkreises zusammengeführt werden. **Nutzen Sie auch diese Gelegenheit und gestalten Sie die Zukunft Ihrer Region aktiv mit!** Bringen Sie sich ein, indem Sie auf der Beteiligungsplattform Ihre Ideen und Wünsche teilen. Wo liegen aus Ihrer Sicht die digitalen Bedarfe und Potenziale? Nutzen Sie hierfür den QR-Code oder gehen Sie auf giga-meissen.de/mitmachen

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen! Das Projektteam rund um die Entwicklung der Digitalstrategie steht Ihnen gern für Rückfragen und zum Austausch zur Verfügung. Nehmen Sie dazu einfach über info@giga-meissen.de Kontakt zu uns auf.



Aktuelles

Anzeige(n)

Herbstwanderung 2023



Am 3. Oktober 2023 findet unsere geführte Wanderung entlang der ehemaligen Schmalspurbahn nach Beicha statt.

Sie beginnt um 9 Uhr am ehemaligen Bahnhof Mertitz Gabelstelle und führt uns zum Bahnhof Beicha. Dort werden wir gegen 14 Uhr eintreffen. Auf der ca. 13 Kilometer langen Wanderung können sich die Teilnehmer nach der Hälfte der Strecke stärken (eine Verpflegung ist organisiert). In Beicha können der liebevoll restaurierte Wagenkasten 97-14-02 sowie ein genietetes Brückenteil und viele historische Teile besichtigt werden!

Hinweis: Für die Wanderung bitten wir die Teilnehmer um entsprechende wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Es besteht kein Versicherungsschutz!

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung bei Herrn Udo Jankowski unter der Rufnummer 035247 51053 (ab 18.00 Uhr) bzw. per E-Mail: post@heimatverein-kaeb-schuetztal.de

Ein Rückfahrdienst kann bei Bedarf eingerichtet werden. Bitte geben Sie diesen Wunsch bei der Anmeldung mit an.



Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



Foto: Anne Hornemann

- 01.10. Es rappelt im Salon - Abschlusskonzert MISKUS '23 | Hartha
- 03.10. Musikalisches Kaffeetrinken - Musicalmelodien | Hainichen
- 28.10. Musikalische Kloster- & Weingeschichten | Kloster Buch
- 22.11. Seelitzer Herbstsalon - Frivol als auch! | Seelitz
- 30.11. Die Gräfin und das Weihnachtsfest | Waldheim

INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[M I S K U S]
BÄWER WIEDER NEU

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE



Foto: MISKUS

Anzeigentelefon: 037208/876-200

Aktuelles

Generationenpreis des Freistaates Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für ein gutes Zusammenleben aller Menschen in Sachsen und die erfolgreiche Gestaltung des demografischen Wandels kommt dem Miteinander der Generationen eine wesentliche Bedeutung zu. Aus diesem Grund lobt die Sächsische Staatskanzlei bereits zum vierten Mal den Generationenpreis des Freistaates Sachsen aus. Die Preisverleihung wird unser Ministerpräsident Michael Kretschmer am Freitag, dem 22. März 2024, persönlich in der Staatskanzlei vornehmen.

Mit dem Preis soll der Austausch zwischen den Generationen befördert sowie beispielhaftes Engagement von Kommunen, Institutionen, Vereinen, Unternehmen und privaten Initiativen sichtbar gemacht und öffentlich gewürdigt werden.

Anbei finden Sie Plakat und Flyer mit weiteren Informationen zum Generationenpreis, die Bekanntmachung sowie den Bewerbungsbogen. Ich bin Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die Materialien über Ihre Verteiler und Netzwerke weiterverbreiten lassen, um engagierte Menschen in Ihrem Umfeld und darüber hinaus zur Bewerbung auffordern zu können.

Für den Erhalt weiterer Materialien oder für Rückfragen steht Ihnen Frau Susanne Limbach telefonisch unter 0351-564-10463 sowie per E-Mail unter generationenpreis@sk.sachsen.de gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Heidrich Referatsleiter

Mach mit!

2024 wird zum vierten Mal der „Generationenpreis des Freistaates Sachsen“ vergeben – dotiert mit insgesamt 25.000 Euro. Mit dieser Auszeichnung sollen herausragende und beispielhafte Beiträge geehrt werden, in denen zwei oder mehr Generationen mitwirken. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. November 2023.

www.generationenpreis.sachsen.de

miteinander
Generationenpreis des Freistaates Sachsen

Freistaat SACHSEN



AWO-Schullandheime im Vogtland

SLH „Schönsicht“

Netzschkau SLH

„Am Schäferstein“ Limbach/V.



Herbstferienlager 2023

in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

Für die Herbstferien 2023 bieten die AWO-Schullandheime im Vogtland wieder ein thematisches Ferienlager an. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen könnten. Übrigens: Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/Vogtland

1.10. bis 6.10.2023, „Sport & Action im Schullandheim“, 9 bis 14 Jahre, 185,- € „Sport frei!“ Euch erwartet eine Woche mit Spaß und Action. Jede Menge sportliche Aktionen stehen auf dem Programm. Wer ist der Schnellste auf der Rodelbahn? Wer „bezingt“ die schwierigste Route an der Kletterwand? Wer wird der Champion an der Reaktionswand? Gemeinsam mit tschechischen Kindern und Jugendlichen erlebt Ihr während der Tage im Vogtland ein abwechslungsreiches Programm, bei dem auch ein Besuch im Goldmuseum Buchwald sowie ein Ausflug ins Automobilmuseum in Zwickau geplant sind. Beim Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim testet Ihr das Zusammenspiel von Konzentration und Schnelligkeit und auch weitere spannende Spiele und Wettbewerbe haben wir für Euch und die anderen Teilnehmer vorbereitet: so gibt es ein Geländespiel, eine Nonsens-Olympiade sowie verschiedene Wettbewerbe z.B. im Tischtennis oder Fußball und natürlich eine Sportlerdisco. Für alle Wasserratten gibt es einen Ausflug ins Freizeitbad WEBALU in Werdau. Also nichts wie hin nach Limbach! Langeweile war gestern!

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Netzschkau per Telefon 03765 – 34391 (Mo. bis Fr. in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de, ferienlager@awovogtland.de Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich unter o.g. Rufnummer gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem Vogtland!

Michael Schwan, Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Anzeige(n)

Schaufenster der Region

Auf GERSTINs Entdeckertour – Teil 7 Diera-Zehren - Die Weinkommune rechts und links der Elbe

Unser Maskottchen, die kleine Ähre „GERSTIN“, lädt seit 2 Jahren zur individuellen Entdeckertour durch die Lommatzcher Pflege ein. An 12 Stationen kann in allen Kommunen des LEADER-Gebietes ein Stempel gesammelt werden. Sehenswürdigkeiten sowie Land und Leute lassen sich so unterhaltsam erleben. Wer mindestens 8 Stempelkästen besucht, erhält von uns ein kleines Dankeschön. In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes stellen wir Ihnen die Orte und Ausflugsziele rund um die Stempelstationen vor.



Auch wenn die Gemeinde Diera-Zehren vor allem für ihren Weinanbau rechts und links der Elbe bekannt ist, gibt es hier noch eine ganze Menge mehr zu entdecken. Beginnen wir mit unserem Ausflug am linkselbischen Ufer mit dem Elbepark Hebele, wo sich unser Stempelkasten am Eingang befindet. Direkt am Elberadweg gelegen, beherbergt der Park heimische Tiere und Pflanzen. Der Spielplatz und das Streichelgehege sind bei Kindern sehr beliebt, ebenso die Fütterung der Tiere. Vom Elbepark aus führt der ca. 7 km lange Hebeleirundweg als gemütliche Wanderung für die ganze Familie durch die Dörfer der Gemeinde und ein Stück entlang des Elberadwegs. In Niederlommatzsch lässt sich zwischendurch in der Elbklausen mit Aussicht auf die Elbe wunderbar rasten.



Stempelkasten GERSTINs Entdeckertour © Elbepark Hebele



Anlegevorgang Fahrgastschiff MS Clara von Assisi © Elbklausen

Wer mag, kann von Niederlommatzsch aus an einer vorgebuchten Schiffsrundfahrt auf der Elbe teilnehmen. Oder setzen Sie mit der Fähre ans andere Elbufer über und wandern Sie entlang der 6. Etappe des Sächsischen Weinwanderwegs unter anderem durch den schattigen Golkwald und die reizvollen Weinberge. Immer wieder bieten Aussichtspunkte einen herrlichen Blick auf die Elbweindörfer und in das Elbtal hinein. Unterwegs laden verschiedene Gasthöfe in Löbsal, Golk, Zadel oder Karpfenschänke zum Verweilen ein. In Zadel liegt die weithin sichtbare und tagsüber geöffnete St-Andreas-Kirche direkt am Wanderweg. Weiter führt die Etappe Richtung Meißen. Eine schöne Alternative ist es, von Zadel zur Elbe hinabzuwandern und dann auf dem Elberadweg zur Fähre zurück. Im Restaurant des Reiterhofs Schmidt lohnt ein Stopp nicht nur wegen unseres zweiten Stempelkastens in der Gemeinde Diera-Zehren. Fragen Sie bei der Gemeindeverwaltung gern auch nach dem neuen Flyer mit weiteren Wanderempfehlungen in den Dörfern links und rechts der Elbe.



GERSTIN unterwegs auf dem Sächsischen Weinwanderweg © FÖHK

Und wann gehen Sie auf GERSTINs Entdeckertour?

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro für Regionalentwicklung des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege oder unter www.lommatzcher-pflege.de.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

„WAS-WANN-WO“

Veranstaltungskalender der Lommatzcher Pflege 2024
+++ JETZT KOSTENFREI EINTRAGEN LASSEN!!! +++

Der Eintrag erscheint im Online-Veranstaltungskalender unter www.lommatzcher-pflege.de Im Dezember erscheint außerdem ein gedruckter Kalender mit ausgewählten Veranstaltungen. Wöchentlich geben wir zusätzlich über unsere Social- Media-Kanäle nochmal Veranstaltungstipps fürs Wochenende. NUTZEN SIE DIESE GRATIS WERBEMÖGLICHKEIT!

Bitte senden Sie uns bis zum **1. November 2023** Ihre geplanten Veranstaltungen für 2024 per E-Mail an: naherholung@lommatzcher-pflege.de
Für Rückfragen sind wir unter 035241-815080 erreichbar.

Ihr Team des Büros für Regionalentwicklung LEADER-Gebiet Lommatzcher Pflege

PS: Gern können Sie uns auch noch für November und Dezember 2023 anstehende Veranstaltungen zur Veröffentlichung auf unserer Internetseite im Online-Kalender melden.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Aus Kita, Hort und Schule

Kita „Zwergenberg“ in Staucha



25.10.2023 15 bis 17 Uhr

Laternenumzug

Kaffee und Kuchen

Bratwurst und Kürbissuppe

Hüpfburg

Zuckerwatte

Gruselspaß



Anzeige(n)

Aus Kita, Hort und Schule

Grünes Klassenzimmer

Grünes Klassenzimmer

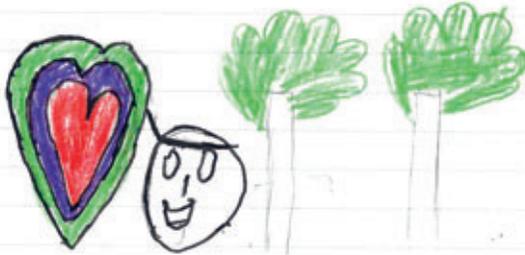
Die Kinder der Grundschule bedanken sich bei den Bauhof-Mitarbeitern, dass wir unser „Grünes Klassenzimmer“ behalten konnten, weil Ihr es für uns repariert habt.

Vielen lieben Dank
Ihre Sotta



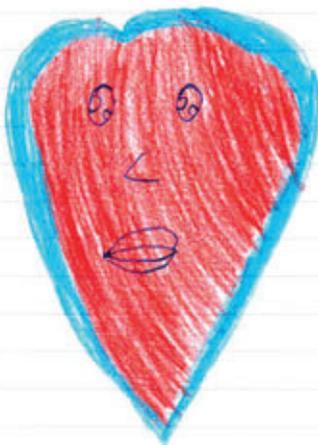
Die Schüler von der Grundschule Ragewitz bedanken sich bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Stauchitz, dass Sie das „Grüne Klassenzimmer“ neu saniert haben.

Lieben Dank euer Alwin



Lieber Bauhof, wir bedanken uns, dass Sie unser „Grünes Klassenzimmer“ saniert haben. Es macht jetzt wieder Freude dort zu lernen.

Danke!
euer Till



Grünes Klassenzimmer

Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie unser „Grünes Klassenzimmer“ wieder repariert haben. Vielen, vielen Dank die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Ragewitz.

eure Hanna

Lieber Bauhof-Mitarbeiter!
Die Kinder der Grundschule Ragewitz bedanken sich dass Sie das „Grüne Klassenzimmer“ wieder repariert haben. Es macht nun mehr Spaß darin zu lernen.
Danke! euer Jasper



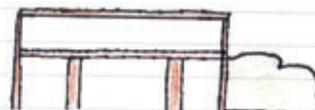
Dankeschön, liebe Bauhof-Mitarbeiter, dass Sie unser „Grünes Klassenzimmer“ repariert haben.

♥-lichen Dank
euer Jonas



Die Kinder der Grundschule Ragewitz bedanken sich beim Bauhof, dass Sie das „Grüne Klassenzimmer“ wieder repariert haben. Nun macht es uns mehr Spaß dort zu lesen, zu schreiben oder zu rechnen.

♥ Dankeschön!
eure Sina

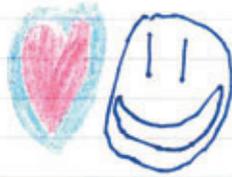


Aus Kita, Hort und Schule

Lieber Bauhof,
wir alle bedanken uns für Reparatur
des „Grünen Klassenzimmers“.

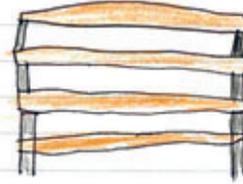
Nun lernen wir wieder gern dort.

Dankeschön!
euer Theo



Danke lieber Bauhof,
dass sie unser „Grünes Klassen-
zimmer“ repariert (ranier?) haben.
Lernen macht nun wieder Spaß.

Vielen Danke! euer Michl



Danke, lieber Bauhof, dass Sie das „Grüne Klassen-
zimmer“ repariert haben.

Wir lernen nun wieder gerne darin.

Vielen Dank!
euer Fritz



Grünes Klassenzimmer ♡

Wir bedanken uns bei Ihnen,
dass Sie unserer „Grünes Klassen-
Zimmer“ in Ordnung gebracht
haben. Wir haben jetzt wieder
viel Spaß. Danke eure Kinder
und Lehrerinnen der Grundschule
Ragwitz. ♡

eure Mia Richter ♡



Die Kinder der Grundschule Ragwitz,
bedankt sie bei den Mitarbeitern
des Bauhofes für das „Grüne Klassen-
zimmer“. Schön ist das, Sie es neu
repariert haben.



Die Ragwitzer Schüler bedanken
sich bei den Bauhof Mitarbeitern,
dass Sie das „Grüne Klassenzimmer“
repariert haben.

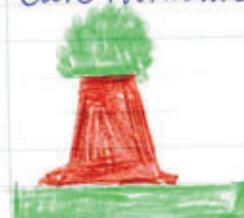
Lieber Dank euer Philipp



Lieber Bauhof, danke, dass Sie unser
„Grünes Klassenzimmer“ wieder schön
gemacht haben. Wir freuen uns nun
auf das Lernen im Grünen.

Eure Florentine

Danke ☺



Schulanfang 19. August 2023

- Amalia Gelke
- Henri Galle
- Hugo Seiferth
- Jasmin Kuhnert
- Justin Eckart
- Leandra Dynio
- Liam Lorenz
- Maja Helbig
- Marie Gasch
- Marta Seliger
- Otto Braunsdorf
- Rebecca-Maria Ionita
- Sara- Maria Gleisberg
- Sina Reppe
- Zoé Juliane Franke

Klassenlehrerin Frau Metzner, Erzieherin Frau Grünberg



Anzeige(n)

Gut Gadewitz—Ölmühle & Hofladen

- Ölmühle:** Speiseöle — kaltgepresst und naturbelassen aus Ölsaaten von hier
- Hofladen:** handwerklich erzeugte Lebensmittel aus der Region, Präsen- te Kunsthandwerk, individuelle Geschenkkörbe - auch für Firmen
- Hofcafe:** entspanntes Einkaufen garantiert, mit Platz im Hof zum Toben
- Events:** Kochevents, Ölmühlenführungen, Verkostungen, ...
- Vermietung:** uriger Partyraum in der Scheune, mit Scheunenküche für Ihre Feiern und Veranstaltungen im besonderem Ambiente

D4720 Großweitzschen
 — Gadewitz Nr. 10
 gut-gadewitz@t-online.de
 Mi. bis Fr. 10.00—18.00 Uhr
 Sa. 9.00—13.00 Uhr

www.gut-gadewitz.de



Aus Kita, Hort und Schule

Der Geschichtsunterricht – ein Raum voller Möglichkeiten und Entdeckungen.

Geschichte ist der Schlüssel, der uns die Türen zur Vergangenheit öffnet und uns die Weisheit und Erfahrungen unserer Vorfahren näherbringt. Es ist ein Fach, das uns lehrt, die Gegenwart besser zu verstehen und uns gleichzeitig für die Zukunft inspiriert.



Zu Beginn des neuen Schuljahres tauchten auch die Schüler der Klasse 5 in das faszinierende Universum der Geschichte ein. Mit ihren eigenen Quellen, den 'Spuren der Vergangenheit', die sie zu Hause sorgfältig ausgewählt und erforscht hatten, eröffneten die Schüler der Oberschule Anne Frank im Geschichtsunterricht spontan ein Klassenmuseum. Stolz präsentierten sie die Geheimnisse der Vergangenheit, welche sie zuvor entschlüsselten, um das Puzzle unserer Geschichte zusammenzusetzen. Geschichte wurde so lebendig und (be)greifbar.



Kennenlertage der Fünftklässler an der Oberschule Anne Frank in Stauchitz

„Es geht wieder los!“ Dieser Satz hallte durch die Luft, während sich der Schulhof mit aufgeregten Schülerinnen und Schülern füllte. Die Sommerferien neigten sich dem Ende, und die Vorfreude auf den ersten Schultag

an der Oberschule war förmlich greifbar. An der Bushaltestelle warteten die Kinder in aufgeregten Grüppchen, ihre Rucksäcke waren gepackt, und ihre Gesichter verrieten die Aufregung. Es war ein Moment des



Aus Kita, Hort und Schule



Wiedersehens mit alten Freunden und des Kennenlernens neuer Gesichter, ein Moment, der das Herz schneller schlagen ließ und die Spannung auf die neue Schule weckte. Willkommen in der OS Anne Frank!

Am 21.08.2023 begann ein neues Kapitel für die frischgebackenen Fünftklässler der Oberschule Anne Frank in Stauchitz, und was könnte einen besseren Start symbolisieren als die Kennenlertage, die sie in der Schulgemeinschaft willkommen heißen?

So begrüßte die Oberschule ihre neuen Fünftklässler mit herzlicher Atmosphäre und spannenden Aktivitäten. Unter den blau-gelben Schulschirmen wurden die Schüler von ihren Klassenlehrern empfangen, bevor die Sechstklässler mit einem eigens vorbereiteten Programm Einblicke in das bunte Schulleben zeigten. Ein Klassenfoto im einheitlichen Schulshirt durfte an diesen Tagen natürlich nicht

fehlen. Gemeinsam posierend wurden die Fünftklässler Teil einer Gemeinschaft, die auf Zusammenhalt setzt und Individualität fördert. Ein abwechslungsreicher Stationsbetrieb sorgte dafür, dass die Schülerinnen und Schüler ihre neue Umgebung genauer erkundeten. Unter anderem eröffnete der Dorfrundgang Einblicke in die lokale Umgebung, während eine Schulhausrallye via smarte Technik die neuen Räumlichkeiten und Lehrer näherbrachte.

Kennenlernspiele förderten das soziale Miteinander und halfen den Schülern, sich näherzukommen. Die Vorstellung der Namensgeberin, Anne Frank, durch die neunten Klassen, reflektierte nicht nur Geschichte, sondern lehrte auch Toleranz und Menschlichkeit.

In einer positiven Stimmung des Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung – schufen die Kennenlertage eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Schulzeit.



Vereine

Start in die Saison 2023/2024



Für die Fußballer des SV Stauchitz begann die neue Spielzeit mit der Ausscheidungsrunde im Kreispokal. Die Männer empfangen am 20. August die Spielgemeinschaft Gohlis/Kreinitz 2./Röderau. Bei hochsommerlichen Temperaturen gelang ein ungefährdeter 6:0 Erfolg. Am 1. Oktober ist in der ersten Hauptrunde Garsebach der Gegner.

Eine Woche später, am 27. August, starteten unsere A-Junioren als Kreispokalsieger, gegen die zwei Klassen höher spielende BSG Stahl Riesa. Vor etwa 100 Zuschauern blieb die erhoffte Überraschung aus. 0:4 stand es zur Halbzeit; 2:5 war der Endstand. Nun heißt es, im Kreispokal den Titel zu verteidigen. Dazu wünschen wir viel Erfolg!

Im September ging es dann mit dem Kampf um die Punkte los. Der Start war unterschiedlich.

Die Ergebnisse der ersten Spiele:

Männer:	gegen Meißen SV 2.	0:2
A-Junioren:	gegen Weistrop/Klipphausen	1:4
	gegen Canitz/Strehla/Borna	0:0
C-Junioren:	gegen Strehla/Canitz/Borna	5:1
	gegen Weistrop/Klipphausen	4:4
D-Junioren:	gegen Deutschenbora	0:3
	gegen Miltitz	0:2

Die Heimspiele im Oktober:

14.10.	Männer gegen Canitz 2.	14:00 Uhr
21.10.:	A-Junioren gegen SpG Lampertswalde	13:00 Uhr
	C-Junioren gegen Nossen	10:30 Uhr
28.10.:	Männer gegen Leuben	14:00 Uhr
	D-Junioren gegen Meißen West 4.	10:30 Uhr

Möge der Kampf um Punkte erfolgreich sein!

Hellmut Richter

Wanderpokal Skat

Aller zwei Wochen treffen sich, immer am Dienstag, die Skatfreunde im Seniorenklub Stösitz zum Spiel. Höhepunkte im Jahr sind die zwei Turniere um den Wanderpokal des Bürgermeisters. Im März 2023 traten 20 Spieler an und Herbert Lotzmann gewann den Pokal. Gelingt ihm die Titelverteidigung? Es wäre das erste Mal.

Am 24. Oktober 2023, Beginn 13:00 Uhr ist Start.

Gespielt werden zwei Serien zu 48 Spielen und etwa 17:00 Uhr steht der Sieger fest. Beim letzten Turnier traten 20 Skatfreunde an und alle hoffen, dass diese Zahl möglichst überboten wird. Jeder, der das Spiel liebt, ist herzlich eingeladen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Am 10. Oktober, 14:00 Uhr kann noch einmal geprobt werden, Gut Blatt!

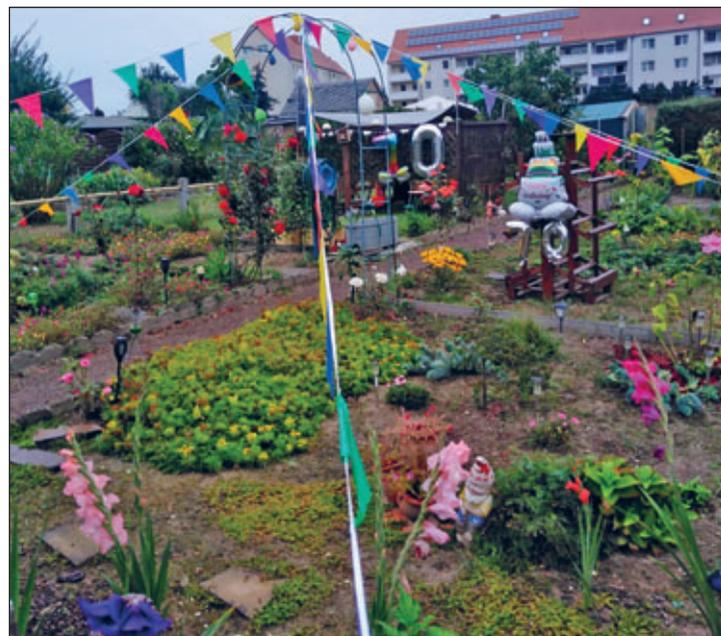


Hellmut Richter

70 Jahre Gartensparte Stauchitz...

... fast ein Menschenleben lang! Das war uns eine Feier am 26. August wert. Vorbereitungen wurden getroffen: Kuchenbäcker organisieren, fürs Abendessen sorgen, Getränke heranschaffen, zum Garten schmücken aufrufen, Zelt aufbauen... und dann hätte ein „Windstoß“ das Fest beinahe ins Wasser fallen lassen. Dank pfiffiger Ideen eines Gartenmitglieds konnte das geborgte, zerstörte Zelt wieder zur Nutzung fit gemacht werden – aus 2 mach 1 – das Fest war gerettet! Die meisten Gartenpächter hatten ihre Gärten geschmückt, einige besonders hübsch. Den Kuchenbäckern sei Dank! Die Kaffeetafel wurde gut besucht – alle Kuchen fanden ihre Abnehmer. Auch der Fleischerbetrieb aus Mergendorf versorgte am Abend viele hungrige Gäste mit schmackhaften Speisen. Und DJ Stepps ließ bis Mitternacht schöne Begleitmusik erklingen, die einige sogar zum Tanzen bewegte. Für die leider wenigen Kinder als Besucher unseres Festes war die Feuerwehr da und eine Spielstraße sowie eine Hüpfburg konnten genutzt werden. Drei Gartenbesitzer freuten sich, dass sie das Los traf für die „Schmück – Prämie“. Zeitweise waren alle möglichen Plätze im Zelt und außerhalb besetzt – also ein gelungenes Fest! Nun bleibt zu hoffen, dass das friedliche Leben im Garten für die nächsten Jahre erhalten bleibt. Wo viele Leute aufeinander treffen, gibt es verschiedene Meinungen und Unfrieden. Letzteren kann man aber in einer Gemeinschaft nicht brauchen. In den 70 Jahren gab es viele Pächterwechsel, nur in zwei Gärten gibt es Nachkommen der Gründungsmitglieder. Immer wieder muss die Gemeinschaft neu zusammenwachsen und Verständnis für die Regeln in einem solchen Verein aufbringen. Das fällt leider manchem sehr schwer und macht es dadurch dem gewählten Vorstand nicht leicht, seine ehrenamtliche Arbeit, die er in seiner Freizeit tut, und oft nicht nur Zeit opfert, gern zu tun. Sich immer wieder mit neuen Leuten auseinanderzusetzen, in den letzten 10 Jahren gab es in 20 von 46 Gärten Pächterwechsel, ist nicht immer leicht. Zum Glück sind auch hilfsbereite, pfiffige junge Leute dabei, die sich vielleicht gern für die Vereinsarbeit einsetzen. „Nachwuchs“ kann der Vorstand brauchen, aber auch Helfer, die bei solchen Veranstaltungen wie das Osterfeuer, den Mai – Frühschoppen oder das Adventsfest Einsatz zeigen. Viel Arbeit macht ebenfalls das Land um und in der Anlage – Rasen mähen, Umzäunung erhalten, Bungalow-Gelände in Ordnung halten – um nur einiges aufzuzählen. Allen, die dabei bisher immer fleißig mitgemacht haben, soll hiermit herzlich Danke gesagt werden, mit der Hoffnung, dass auch in den nächsten Jahren unsere Gartenanlage ein gepflegtes Bild hier in Stauchitz abgibt und gern von Spaziergängern besucht wird.

Vorstand, Gartensparte „Frohe Zukunft“ e.V. Stauchitz



Vereine

Unser gemütliches Brunnenfest in Panitz

Am 16.09.23 trafen sich wieder fast alle Panitzer zum gemütlichen Beisammensein an der Pumpe im Unterdorf. Dieses Mal konnten wir unseren neu gestalteten Dorfplatz vollumfänglich nutzen. Dies nahmen wir zum Anlass, um so einige Wettkämpfe stattfinden zu lassen. Beginn war 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Es war wieder ein Genuss, sich von den Backkünsten der Panitzer überzeugen zu können. Manch Profi wäre neidisch geworden.



Dann ging es auch schon los: ob Zwei-Völkerball, Treppenschießen oder Basketball – Jung und Alt waren dabei, sich um die Medaillen zu duellieren. Nach der Siegerehrung fand unsere traditionelle Versteigerung statt. Diesmal gab es einen um 5 Stück limitierten Panitzer Frauenkalender, um welchen sich die Herren förmlich rissen. Aber auch viele Leckereien aus so manchem Garten oder aus eigener Herstellung wurden angepriesen und zu stattlichen Preisen veräußert. Vom Erlös werden die Unkosten zur Gestaltung unseres Dorfplatzes und z.B. die Ausbesserung der Sitzgelegenheiten finanziert. Danach gab es ein zünftiges Abendessen mit Leckereien vom Grill und zahlreichen köstlichen Salaten und anderen kulinarischen Beilagen. Im Anschluss wurde begleitet von toller Musik viel getanzt und gelacht. Es war mal wieder ein sehr schönes Zusammensein im gemütlichen Kreis.

Melanie Kniesel



Impressionen zum Dorffest in Stösitz

Vom 1. bis 3.9.2023 war es wieder so weit: Stösitz lud zum Feiern ein!

Freitag Abend ging es los. Nicht nur junge Leute fanden den Weg ins Großraum-Festzelt. Die Musik sprach Alle an, denn DJ Tino Bierfreund heizte gemeinsam mit seinen DJ-Kollegen den Gästen ordentlich ein. Die Stimmung war grandios und so blieben die meisten Gäste bis tief in die Nacht.

Am nächsten Tag gab es allerlei zu entdecken für Groß und Klein. Chris Mier von UDSM Oschatz stellte seine Technik aus und brachte zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten. Es ist doch ein Traum eines jeden Kindes: einmal mit einem großen Traktor mitfahren. Und so brach die Schlange nicht ab, als er die Kinder zu einer kleinen Spritztour mitnahm. Die Schlangen an der Kletterstange, dem Ponyreiten, dem Kinderschminken sowie am Glücksrad waren ebenfalls grenzenlos. Wir freuten uns sehr über den Besuch der FFW Bloßwitz sowie der FFW Seerhausen, die ebenfalls ihre Technik ausstellten und über Rauchwarnmelder sowie zur Kameradengewinnung informierten. Wir bedanken uns ganz herzlich für eure Unterstützung. Hüpfburg, Bausteine und Torwandschießen sorgten für die Belustigung der Kinder und auch manchen Erwachsenen außerhalb des Zelt. Aber auch im Zelt auf der großen Bühne ging es heiß her. Die Kinder der Klasse 3a der Grundschule Ragewitz führten noch einmal ihr Schulanfangsprogramm auf. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Leuteritz, die sich Jahr für Jahr immer wieder tolle Märchen und Geschichten ausdenkt und sie gemeinsam den Kindern mit einem charmanten Programm auf die Bühne bringt. Jeder der zahlreichen Zuschauer war begeistert. Danach wurde es etwas lauter im vollen Zelt, denn das Tanzstudio Live aus Riesa sorgte mit den vielen tollen Tänzen für ordentlich Stimmung. Wir wünschen euch an dieser Stelle ganz viel Erfolg für die kommende Wettkampf-Saison. Ab 20 Uhr begann das Abendprogramm mit dem Duo Musicdance. Sie sorgten mit ihren atemberaubenden Stimmen für viele Gänsehautmomente, konnten aber auch mit schnelleren Beats überzeugen. Die Gäste hielt es nicht lange auf den Bänken und schnell



war die Tanzfläche eingenommen. Später am Abend begeisterte wieder DJ Tino Bierfreund die Massen und so war schlussendlich jeder Zentimeter auf der Tanzfläche ausgenutzt. Ganztägig versorgten wir unsere Gäste mit leckerem Essen und es wurde fast jeder Getränkewunsch erfüllt.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren veranstalteten wir am Sonntag einen Frühschoppen. Schnell füllten sich die Sitzplätze. Ab 10.30 Uhr legten die Original Jahnataler Blasmusikanten los und sorgten mit so manchem Lied für ordentliche Frühschoppen-Stimmung. Vielen Dank an dieser Stelle für Euer Kommen und Eure angenehme Gesellschaft. In der Zwischenzeit begeisterte Zimies Gulaschkanone mit zahlreichen Leckereien und draußen begann der „Wettkampf um den Nagel“. Der Ehrgeiz der Männer war schnell geweckt, mit so wenig wie möglich Hammer-Schlägen, den Nagel ins Holz zu befördern. Da wir sehr dank-





bar waren, dass wir so viel Unterstützung von allen Seiten erhielten und auch über die vielen Gäste, entschieden wir uns kurzerhand ein Fass Freibier auszugeben. Noch immer sind wir überwältigt vom Zuspruch für unser Dorffest und möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben. Bitte fühlt Euch angesprochen, denn ohne Euch wäre es nicht so ein tolles Fest geworden. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren: BIO PLANÈTE - Ölmühle Moog GmbH, FRoSTA AG - Werk Lommatzsch,

UDSM Umwelt- und Dienstleistungsservice Mier, Kniesel Haustechnik GmbH, Agrarproduktion Stösitz e.G., der Gemeinde Stauchitz, den Zuckerwatteherstellern, den Waffelbäckern und den Plotitzer Frauen für das Ausrichten des Kuchenbasars sowie allen fleißigen Kuchenbäckern. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und stecken bereits jetzt in der Planung. Ihr dürft gespannt sein!
Euer Plotitzer Dorfclub e.V.



Goldene Hochzeit feiern, ein besonderes Erlebnis!

Die Frauen der Gymnastikgruppe des SV Stauchitz 47 e.V. konnten in diesem Jahr dieses Fest begehen.

Im Frühjahr 1973 war die Geburtsstunde der Frauengymnastikgruppe unter der heute noch aktiven Leitung von Edeltraud Schwarze. 30 Sportlerinnen trafen sich regelmäßig im Saal der Gaststätte „Alte Post“ Stauchitz.

Auch nach 50 Jahren sind noch zwölf sportbegeisterte Frauen unter dem Motto:

„Wer rastet, der rostet“

am Dienstagabend in der Sporthalle der Anne-Frank-Oberschule Stauchitz anzutreffen.

In ihren Reihen befinden sich neben der Leiterin noch fünf weitere Sportlerinnen der ersten Stunde. Mit Freude konnten sie die Glückwünsche zu diesem Jubiläum durch den Vorsitzenden des SV Stauchitz 47 e.V. Stefan Gleisberg entgegennehmen.

Um diesen Tag würdig in Erinnerung zu behalten, wurde eine sehr schöne Tour mit der ehemaligen Weinprinzessin Katharina Lai in ihrem Oldtimerbus durch die Elbweindörfer organisiert. Obwohl die Sonne es an diesem Tag besonders gut mit uns meinte, konnten wir beeindruckende Ausblicke ins Elbland genießen. Dabei erhielten wir viele Informationen zum heimischen Weinanbau und die Weinprobe durfte natürlich nicht fehlen. Vor dem schmackhaften Abendessen in der Pension Zieger Barmenitz, wurde mit lustigen Übungen wie Kirschkerne-Spucken und Streichholz-Weitwurf der sportliche Teil der Veranstaltung absolviert.

Außerdem konnten bei dieser Gelegenheit die neuen Gymnastikbälle, welche die Gemeindeverwaltung Stauchitz dankenswerter Weise der Sportgruppe spendierte, ausprobiert werden.

Mit dem gemeinsamen Wunsch, noch einige Jahre so aktiv unterwegs zu sein, ließen wir diesen tollen Tag ausklingen.



Sportfest des Seniorenclub Stauchitz

Die Redensart „man sollte die Feste feiern wie sie fallen“ hat wohl jeder schon gehört. Es ist ja auch schön, mit Gleichgesinnten in gemütlicher Runde zusammen zu sein. Nun, heißt es aber Sportfest – und deshalb wird erst einmal SPORT gemacht, ehe das Fest gemütlich an der Tafel ausklingt. Unsere Übungsleiterin, die gute Moni, mit ihren wirklich hervorragenden Ideen, begeisterte uns alle. Diesmal standen vorwiegend Geschicklichkeitsspiele an. So kamen Bälle, Luftballons, Federn und sogar Teigwaren zum Einsatz. Ja, darüber wunderte ich mich am



meisten. Was sollten wir mit den Häufchen von Pasta zu denen ein Holzspieß gehörte, anfangen? Also die Aufgabe bestand darin, mit dem Spieß, der zwischen den Zähnen gehalten werden musste, die Penne aufzufädeln – welch ausgefallene Idee, aber viel Spaß gab's dabei. Ach, eigentlich hat jede Aktion Freude gemacht und das ist das Wichtigste. Jede der Sportlerinnen bekam eine Urkunde, nicht nur wie bei Meisterschaften, die ersten drei Sieger. Nach den „Anstrengungen“ bewunderten wir die reich gedeckte Tafel. Die Augen bekamen gute Dinge zu sehen, denn bei Feierlichkeiten wird stets allerhand aufgetischt. Und auf ein paar Kalorien kommt es überhaupt nicht an, die Köstlichkeiten müssen probiert werden.

Für uns Frauen des Seniorenclubs Stauchitz gehört das Sportfest stets mit zu den Höhepunkten des Jahres. Uns ist bewusst, dass die Vorbereitungen und Gestaltung mit viel Arbeit sowie Organisation verbunden sind, die vorwiegend von der Übungsleiterin Monika W. geleistet



werden. Nur bei besonderen Gelegenheiten, wie eben dem Sportfest, unterstützte sie ihr Mann, der ein tüchtiger Grillmeister war. Dem Ehepaar ein sehr herzliches Dankeschön und Lob für eueren Einsatz von dem Seniorenclub Stauchitz.

Ingrid Arnold, 24.08.2023



Radrundfahrt 2023

Die vom Verein „Zum Rittergut“ Staucha e.V. am 20. August nun bereits zum zehnten Mal ausgetragene Radtour in die Lommatzcher Pflege traf erneut auf reges Interesse. Bei etwas bewölktem Himmel, aber angenehmer Temperatur, fanden sich diesmal 35 Teilnehmer vor der Gemeindeverwaltung ein, von jung (14) bis nicht mehr ganz so jung (81). Nach Begrüßung und allgemeinen Hinweisen zum Verkehrsverhalten durch den Vereinsvorsitzenden starteten die Radler gut gelaunt in Richtung Löthain. Ziel war das dortige Schmalspurbahnmuseum, in welchem die Geschichte der Schmalspurbahnen auf lebendige Art präsentiert wird. Zuvor galt es aber, die rund 20 km mit einigen Hügeln zu bewältigen. Dabei wurde selbstverständlich darauf geachtet, niemanden zu überfordern oder gar zurückzulassen. Los ging es gleich mit der ersten längeren Steigung in Richtung Altsattel. Hinter Lommatzsch, welches über Dennschütz und Messa erreicht wurde, folgte dann eine wunderschöne Abfahrt nach Mertitz, welche aufgrund unübersichtlicher Kurven erhöhte Aufmerksamkeit erforderte. Einen Kilometer später konnte dann die Straße verlassen und auf ruhigere Landwirtschaftswege gewechselt werden. Landschaftlich besonders reizvoll wurde es ab Käbschütz. Der Plattenweg wich einem schattigen Wanderweg, der dem Lauf des Käbschützer Bachs folgte. Ähnlich manchen Abschnitten des Jahnatalradwegs war Radeln hier nur hintereinander angesagt. Einzelne Stöcke und

matschige Abschnitte erforderten höhere Konzentration. Am Ufer eines Teichs bei Leutewitz, direkt an der ehem. Schmalspurbahntrasse Meißen Triebischtal, erfolgte dank fleißiger Helfer eine kurze Getränkepause. Anschließend ging es ohne Unterbrechung weiter bis zum Ziel. In Löthain angekommen, sorgten erneut tatkräftige Unterstützer für eine willkommene Versorgung mit Getränken und Grillwürsten. Heimatkundlich Interessierte kamen in einem der ältesten erhaltenen Güterwagen Sachsens auf Ihre Kosten. Herr Dietmar Hummig schilderte den Teilnehmern die bewegte Geschichte des, 1889 von der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn gebauten und bis 1967 in Betrieb gewesenen, zwei-





achsig gedeckten Güterwagens. Es ist dem ehrenamtlichen Engagement des Heimatvereins Käbschütztal zu verdanken, dass dieses Fahrzeug nach jahrzehntelanger unwürdiger Nutzung als Lagerraum liebevoll restauriert wurde. Erschwerend kamen Schäden durch das Jahrhunderthochwasser hinzu, welche durch die freundliche Unterstützung der RVE Schienenfahrzeugwerkstatt Marienberg behoben werden konnten. Zukünftig soll der Wagen als Ausstellungsort für historische Fotografien dienen. Ein ganz besonderes Schmuckstück ist darüber hinaus die originalgetreu hergerichtete Agentur, welche den baulichen Zustand ab den 1930er Jahren bis zur Einstellung des Verkehrs repräsentiert. Beim Betreten des kleinen heimeligen Raums mit all seinen Dienstutensilien fühlte man sich unwillkürlich in diese Zeit zurückversetzt. Auch hierzu konnte zu jedem Detail Herr Udo Jankowski fundiert Rede und Antwort stehen. An dieser Stelle sei dem interessierten Leser auf die Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Köbschütztal am 25.08.2024 hingewiesen.

So gestärkt und ausgeruht, ging es auf die Heimfahrt. Mittlerweile brannte die Sonne doch recht heftig und so beeilten sich alle, zügig den versprochenen Kaffee und Kuchen zu erreichen. Bis auf einen kleinen technischen Defekt, der ein Weiterkommen aber nicht ernsthaft gefährdete, erreichten alle Radler gegen 15 Uhr wohlbehalten das Rittergut. Dort warteten im Schatten großer Buchendes Parks tatsächlich leckere Kuchen und Kaffee, beides waren also nicht nur „Versprecher“. Als besonderes Präsent und Erinnerungsstück erhielt jeder Teilnehmer zum Abschied eine handgefertigte Tonplakette und eine beschriftete Tragetasche. Nach Erstellen einer Form wurden die Plaketten in mühevoller Handarbeit von Bernd Monden hergestellt und im Ziegelwerk Klaus Huber GmbH & Co. KG gebrannt. Dem Organisator der Rundfahrt, dem Verein „Zum Rittergut“ Staucha e.V. sowie allen engagierten Helfern sei an dieser Stelle herzlich für die sehr gelungene Veranstaltung gedankt.

Stefan K.

Vielen Dank den Sponsoren:



Kirchennachrichten

Ev.- luth. Friedenskirchgemeinde Staucha

Pfarramt, Frau Frankowski, Tel. 035268/ 83308, Fax. 035264/ 22455

Sprechzeiten montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 donnerstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

In dringenden Trauerfällen bitte Handynummer 0162/ 8390277 anrufen.

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 01.10.2023

09.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche Staucha

Sonntag, 08.10.2023

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bloßwitz

Sonntag, 15.10.2023

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Weida

Sonntag, 22.10.2023

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Mautitz

Samstag, 28.10.2023

18.00 Uhr In deinem Haus bin ich gern, Gott
 in der Kirche Bloßwitz

Sonntag, 29.10.2023

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Weida

Reformationstag, 31.10.2023

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
 in der Kirche Gröba



Der Konzertchor Riesa lädt zum musikalischen Herbstspaziergang in die Kirche Bloßwitz ein.

Leitung: Prof. Jürgen Becker

Sonntag, 22. Oktober 2023, 15.00 Uhr

KONZERTCHOR RIESA

Kirchennachrichten



jeden Samstag, 9:30 Uhr Gottesdienst

Frauenfrühstück:

Mittwoch, dem 11.10.2023 9.00 Uhr

„Rund um die Kartoffel“ – Wir erfahren viel Wissenswertes über die gesunde Knolle aus der Erde, essen selbstgemachte Kartoffelbrötchen, kosten Kartoffelkuchen uvm.

Gesunde Küche:

Montag, dem 16.10.2023 18.00 Uhr

„Vielfalt des Getreides – Hauptbestandteil unserer Nahrung“

Im Mittelpunkt des Abends stehen verschiedene Getreidearten, die wir auf unterschiedliche Weise zu schmackhaften Gerichten verarbeiten wollen. Natürlich werden wir auch wieder alles verkosten.

Veranstaltungsinfo:

Martina Förster 03435/930665, Handy: 015902027902

25 Jahre „Frauenfrühstück“ in Stauchitz

Miteinander reden, gemeinsam frühstücken, kreativ sein, diese wunderbare soziale Begegnung erfüllt seit 25 Jahren viele Frauen die sich darauf einlassen. In Zeiten wo viele Begegnungsmöglichkeiten wegbrechen ist dieses Angebot im Hause der Adventgemeinde Stauchitz ein Geschenk. Frauen unter der Leitung von Martina Förster bereiten dieses Treffen liebevoll vor, so dass sich jeder Willkommen fühlt, sich an den kreativ gestalteten Tisch zu setzen. Die Teilnahme ist immer wieder eine Wertschätzung der Frauen. Schön, dass es das noch gibt. Die Themen die die Frauen beschäftigen, sind aus dem Leben z.B:

„Ein Herz für Schwiegermütter“, „Gesundheit ist kein Zufall“, „Angenommen Weihnachten fällt aus“ oder schon im Jahr 2006 das Thema „Frauen sind die neuen Männer“ Diskussionen die wichtig sind für unser soziales Verständnis in dieser Zeit.

Die Feierstunde wurde mit einem Klavierstück eröffnet, danach wurde durch den Pastor der Gemeinde Martina Förster für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Es folgen auch Danksagungen unterschiedlicher Frauen. Durch einen kurzen Abriss über die 25 Jahre wurden noch einmal wunderbare Erinnerungen lebendig. So ging auch der Blick dankbar zurück an den Anfang, wo auch Birgit Gey, die bis zu ihrem Wegzug 2017, hier ganz aktiv war. Mit dem Lied „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat“ ging der Rückblick zu Ende. Vor dem gemeinsamen Kaffee trinken erwartete die Frauen noch der Höhepunkt des Tages. Die Autorin des Buches „Herzenskinder“ Frau Gabriele Stangl war zu Gast. Frau Stangl ist 1962 in Österreich geboren und wohnt jetzt in Berlin. Sie hat am 12.09.2000 die erste Babyklappe in Berlin, in Deutschland eröffnet. Dafür wurde sie am 11.1.2011 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Eine sehr beeindruckende Frau, die die Not anderer nicht kalt lässt. Sie suchte als Seelsorgerin im Krankenhaus nach Wegen, wenn sie die Verzweiflung und Aussichtslosigkeit von schwangeren Frauen hautnah erlebte. Sie wollte, dass Mütter ihre Kinder in sichere Obhut geben können, wenn sie keinen anderen Ausweg sehen. Es ist ihre Art Leben zu retten.

Sie weiß zu erzählen wie es den Kindern heute geht, aber auch den Müttern, wenn diese es wollen. Antoine de Saint-Exupery sagt: „Obwohl das menschliche Leben das wertvollste ist, was auf der Welt gibt, verhalten wir uns immer so als ob es etwas gäbe, das einen hören Wert hat als das menschliche Leben!“

Gabriele Stangl referierte an diesem Jubiläumstag über Erinnerungen. Je älter wir werden umso größer wird der Schatz der Erinnerungen, so begann sie diesen inhaltvollen Vortrag. Wir haben für die Zukunft nichts zu fürchten, es sei denn wir vergessen „wie uns der Herr in der Vergangenheit geführt hat. Es gibt nichts wertvolleres als Erinnerungen, wenn ich mich verlassen fühle kann ich an den Altar meiner Erinnerungen gehen, so ihre Worte. Genauso wichtig für das Leben war der Satz: „Manche Dinge sind gut, auch wenn sie schlimm waren“ Dieser Nachmittag gab viel Stoff zum Diskutieren. Danke den Veranstaltern und der Möglichkeit sich zu begegnen, denn wer keine sozialen Kontakte hat, da verkümmert die Seele. Jeden 2. Mittwoch im Monat kann man von 9 bis 11 Uhr dagegen etwas tun. Auf eine schöne begegnungsvolle Zeit.

Inge Erler



Veranstaltungen

Veranstaltungen im Seniorenklub Stöszitz

Plan für Oktober

04.10.2023	14:00 Uhr	Einkaufsbummel in den Riesa-Park
05.10.2023	14:00 Uhr	Frauen treffen sich zum Klöppeln
10.10.2023	14:00 Uhr	Treff der Skatfreunde
11.10.2023	14:00 Uhr	Kaffeetrinken mit Kartenspiele
18.10.2023	14:00 Uhr	Bastelnachmittag
23.10.2023	14:00 Uhr	Seniorenkino im Capitol
25.10.2023	14:00 Uhr	Rundfahrt mit der Stadtbahn
26.10.2023	13:30 Uhr	Frauen treffen sich zum Klöppeln

Der Seniorenklub in Stöszitz macht seine nächste Fahrt nach Bad Muskau am 13.11.2023.

Bitte bei Frau Stubenrauch anmelden, Tel. 03525 5697148.

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Seniorenklub Stauchitz

Sportplan für September

05.10.2023	14:00 Uhr	Kräftigungs- und Entspannungsübungen
12.10.2023	14:00 Uhr	Mach mit, bleib fit
19.10.2023	14:00 Uhr	Gymnastik vom Kopf bis Fuß
26.10.2023	14:00 Uhr	Sport- und Gedächtnisübungen

Kaffeeklatsch Seniorentreff Staucha im Herrenhaus

mit Filmvorführungen ca. 10 bis 20 Minuten

Datum: 06.10.2023

Beginn: 14:30 Uhr

Thema:

- Festumzug 740 Jahre Staucha

Nächste Termine: 03.11.2023
01.12.2023

Melden Sie sich bitte an um diese Veranstaltung besser planen zu können. Wer Fragen hat kann uns gern kontaktieren.

**Udo Rohm Telefon 035268 809500 oder
Konstanze Wießner Telefon 035268 85440**

Adventsmarkt

Am 18.11.2023 findet in Stauchitz, in der Gartenstr. 8, der Adventsmarkt wieder statt.

Verkehrsteilnehmerschulung

Donnerstag, 19.10.2023, um 18:30 Uhr
in der „Alten Post“ in Stauchitz



Anzeige(n)

Leserbriefe



Mückenplage

Ssst,
Ssst, das ist kein Lied,
das ist ein Ton, vor dem man flieht.
Das Ssst klingt wie ein Hohn,
doch wart' du Biest, ich krieg dich schon.

Ich halte still, bis sie sich setzt,
denk hinterhältig, aber jetzt!
Ich schlage zu, doch sie ist weg
und lauert listig im Versteck.

Die lacht mich aus, da bin ich sicher,
hör in Gedanken ihr Gekicher
und weiß, ich hab nicht eher Ruh
bis ich sie hab', schlag noch mal zu.

Vor Eifer hab' ich ganz vergessen,
dass sie auf meinem Arm gesessen.
Der Hieb tat weh, es wächst der Zorn,
hab' fast die Contenance verlor.

Fühl mich zum Äußersten getrieben,
doch wo ist jetzt das Tier geblieben?
Hat aufgegeben, denk ich froh,
es wurde Zeit, dass sie entflo!

Hab' schon als Sieger mich gesehn,
will fröhlich meiner Wege gehen
und fühl mich endlich sorgenfrei,
der Mücke ist das einerlei.

Als ich's am wenigsten erwartet,
ist sie zum Angriff neu gestartet.
Zwingt mich zu einem weiten Hieb,
der leider ohne Wirkung blieb.

So machte dieses böse Tier
sich einen derben Spaß mit mir!
Kann man sich sowas bieten lassen?
Ein Grund, das Biest noch mehr zu hassen!

Am Ende gar besiegt sie mich,
ich fühl es brennen bei dem Stich
und hab' als Mensch ganz unbestritten,
die allergrößte Schmach erlitten.

Als Sieger ging mit List und Tücke
hervor die kleine, zarte Mücke.
Was nützt den Menschen Kraft und Größe
wenn sie erleiden solche Blöße!

Hannelore Adomat



Leserbriefe

Dresch- und Handwerkertag in Schleinitz

Der Dresch- und Handwerkertag in Schleinitz ist nun schon wieder Geschichte, aber auch schon Vorfreude auf nächstes Jahr.

In diesem Jahr waren wir aufgrund des bedauernswerten Unfalls von Herrn Berger, dem Pächter der Schleinitzer Veranstaltungsscheune, mit der Tatsache konfrontiert, dass wir nicht wie gewohnt das gesamte Areal nutzen konnten. Also hieß es improvisieren. Letztendlich fand sich aber für jeden Handwerker und Händler ein Plätzchen. Die Notlösung, das kleine Scheunencafé dieses Jahr im Gerichtsgebäude unterzubringen, erwies sich sogar als Glücksfall, wie viele Besucher bestätigten. Überhaupt gab es von den Gästen nur Lob und Anerkennung, wenn sich vielleicht auch am Bratwurststand und am Erbsentopf kurzzeitig eine Schlange bildete.

Die Handwerker, einige von ihnen hochbetagt, und auch die Wäscherinnen sowie die Frauen beim Federschleiben fanden viele interessierte Zuschauer. Freunde alter Landtechnik kamen bei den Dreschvorführungen auf ihre Kosten.

Auch den Kindern wurde es bei Museumsbesuch und den verschiedenen Vorführungen nicht langweilig. Sie hatten mehrere Gelegenheiten sich auszuprobieren oder einfach nur Spaß mit dem Kuhjungen oder auf der Mega-Hüpfburg.

Für ein paar Minuten Ruhe und Besinnung sorgte die Andacht zum Erntedankfest in der Schlosskapelle.

So war es wieder ein rundum gelungenes Fest, bei dem neben Aha-Erlebnissen und Spaß auch keiner Hunger oder Durst leiden musste.

Allen Mitwirkenden möchten wir auf diesem Wege ganz herzlich danken. Ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft ist, dass viele Jüngere schon bei der Vorbereitung des Festes mithelfen. Die älteren Herrschaften des Fördervereins könnten eine derartige Veranstaltung



niemals aus eigener Kraft durchführen. Stellvertretend möchten wir besonders den Hausfrauen trotz der gestiegenen Materialkosten für die rund vierzig gebackenen und verkauften Kuchen danken.

Ähnlich verhält es sich bei der Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt Nossen und der Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft. Der Bauhof sorgte für ein sauberes Umfeld und unterstützte mit Transporttechnik. Die umfassende Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr bei der Absicherung soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben, dafür ein besonderes Dankeschön.

Natürlich ist uns bewusst meist doch den Einen oder Anderen bei der Aufzählung nicht extra erwähnt zu haben.

Deshalb noch einmal: Ein herzliches Dankeschön an alle Mitstreiter, Helfer und Unterstützer des Dresch- und Handwerkertages 2023 in Schleinitz.

Edith Wohlfarth

Im Auftrag des Vorstandes



Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen
und Arbeitssuchende
zusammen.

**Anzeigentelefon:
037208/876200**

Unser Tierarzt rät

Vergiftungen beim Kaninchen /Giftpflanzen

Vergiftungen können beim Kaninchen durch die verschiedensten Stoffe ausgelöst werden. Dazu gehören:

- Verdorbenes und schimmeliges Futter,
- „Gespritztes Futter“, also Pflanzen, die mit Insektiziden oder Herbiziden behandelt wurden,
- bestimmte Medikamente, die für Kaninchen entweder generell (bestimmte Antibiotika und Antiparasitika) unverträglich sind, oder wenn sie in falscher Dosierung angewendet werden. Deswegen bitte keine Medikation in Eigenregie und ohne tierärztliche Konsultation.
- Schwermetalle z.B. aus Farben und Holzanstrichen, dies betrifft besonders alte Anstriche, in denen oft noch Giftstoffe enthalten waren (z.B. bleihaltige Farben)
- Rattengift, falls die Tiere in einem Auslauf damit in Berührung kommen können

Die bei weitem häufigste Quelle sind jedoch **Giftpflanzen**. Gemeint ist hier nicht der Verzehr von Pflanzen die in größeren Mengen unbekömmlich oder blähend sind z.B. größere Mengen von Kohl und Luzerne, sondern Pflanzen mit wirklich giftigen Inhaltsstoffen.

Hiervon gibt es eine ganze Reihe, sowohl im Freiland als auch unter den Zimmer- und Topfpflanzen. Die verbreitete Meinung, dass ein Kaninchen instinktiv giftige Pflanzen meidet, ist leider ein Trugschluss. Viele Giftpflanzen schmecken nicht (z.B. Wolfsmilch- und Zwiebelgewächse) und werden deshalb gemieden, aber dies trifft bei weitem nicht auf alle zu. Hinzu kommt die Neugier, was besonders bei hochgiftigen Pflanzen, von denen schon eine kleine aufgenommene Menge ausreicht zum Verhängnis werden kann. Eine instinktive Vermeidung wird auch schlechter mit begrenzter Auswahl. Überspitzt ausgedrückt: Findet sich in der Futterraufe oder im Freilauf nur eine einzige grüne Pflanze, wird es kaum ein Kaninchen geben, das nicht zumindest einmal versuchsweise hineinbeißt oder daran knabbert.

Giftige Zimmerpflanzen sind z.B.: Dieffenbachie, Monstera, Christusdorn, Flammendes Käthchen, Drachenbaum, Ficus benjamini, Amaryllis, Hyazinthe, Azalee, Weihnachtsstern, Alpenveilchen, Strelitzie, Bogenhanf und Oleander u.a. Auch in Oster- und Weihnachtsschmuck kann sich Giftiges befinden, z.B. Narzissen, Christrosen und Eibe.

Giftpflanzen im Freiland (zum Teil auch als Topf- und Zierpflanzen) sind z.B. Fingerhut, Eisenhut, Nachtschatten (Solanum), Engelstropfete, Aronstab, Wunderbaum (Ricinus), Wolfsmilch, Geranien, Oleander, Efeu, Eibe, Sommerflieder, Akelei, Schierling, Kirschlorbeer, Ginster, Buchsbaum, Narzissen, Primel, Herbstzeitlose, Maiglöckchen, Stechapfel und Bilsenkraut. Auch viele Ziergehölze wie z.B. Gold- und Blaure-

gen, Hortensie, Azalee und Rhododendron sind giftig.

Beim Anlegen eines Freilaufgeheges muss also nicht nur darauf geachtet werden, welche Pflanzen dort wachsen, bzw. mit der Zeit ins Gehege hineinwachsen oder -ranken können, sondern auch, von welchen Pflanzen Früchte oder Blätter hineinfallen könnten.

Der Grad der Giftigkeit der Pflanzen variiert. Während bei einigen ein kurzes Beknabbern oder , Kosten' kein Problem ist, sind andere schon in kleinen Mengen hoch giftig.

So vielfältig wie die giftigen Inhaltsstoffe sind auch die möglichen Anzeichen der daraus resultierenden Vergiftung. Mögliche Symptome können sein:

- Lähmungen, Zittern und Krämpfe
- Kreislaufbeschwerden, Benommenheit, Apathie
- Blutungen (an Nase, Schleimhäuten oder im Urin)
- Verdauungsbeschwerden wie Appetitlosigkeit, Durchfall oder Verstopfung
- vermehrtes Trinken
- vermehrtes Speicheln

Was tun?

Bestehen Symptome und der Verdacht auf eine Vergiftung, oder wurde das Kaninchen beim Verzehr von giftigen Pflanzen o.ä. beobachtet, ist umgehend ein Tierarzt aufzusuchen. Sehr wichtig ist es, Anhaltspunkte liefern zu können, was genau gefressen wurde, z.B. indem man die Pflanze bestimmt bzw. ein Stück davon mitnimmt, denn nur so bestehen Chancen auf eine einigermaßen zielgerichtete Therapie.

Gefahr durch Giftpflanzen besteht natürlich nicht nur im Freilauf, sondern auch bei Verfütterung von selbst selbstgeerntetem bzw. selbstgepflücktem Grünfutter. Man sollte nur Pflanzen verfüttern, welche man (als unbedenklich) kennt. Manchmal bringen Sicherheitsbedenken Kaninchenbesitzer leider dazu, gar kein Grünfutter anzubieten. Jedoch sind Grün- und Frischfutter, besonders eine reiche Palette an Kräutern, Gräsern und Blättern das ureigenste und natürlichste Nahrungsmittel von Kaninchen, welches im Speiseplan keinesfalls fehlen sollte. Mit ein wenig Selbstschulung in der Fütterungskunde und Pflanzenbestimmung ist es ohne riesigen Aufwand möglich, sich das Wissen über eine ausreichend große und abwechslungsreiche Grünfütterpalette anzueignen.

Dr. Silke Schroth, Tierärztin

Anzeige(n)



AMTSBLATT

GEMEINDE STAUCHITZ



33. Jahrgang

Nummer 9

29. September 2023

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem 16. Oktober, 19:00 Uhr

im Ratssaal des Gemeindeamtes in Staucha, Thomas-Müntzer-Platz 2 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2023

Beschluss 35/2023 – Eilentscheidung

Die Gemeinde Stauchitz erwirbt einen Multicar M 31 C Euro 6 bei der Firma Teichert GmbH & Co. KG aus Ostrau zum Bruttogesamtpreis von 138.040,00 Euro.

Beschluss 36/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz stellt den Jahresabschluss 2015 gemäß § 88 c Abs. 2 SächsGemO, geprüft durch die LiSka Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH aus Dresden mit Prüfbericht vom 12.07.2023, fest.

Beschluss 37/2023 mit 9 : 0 Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz stimmt der Vergabe der Leistungen für die Vorbereitungs- und Pflanzleistungen zur Aufwertung des Schlossparks in Seerhausen an die Firma Pflanzenmarkt Seerhausen (Gewerbering 2, 01594 Seerhausen) zu einem Bruttoangebotspreis von 13.209,00 Euro zu.

Beschluss 38/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz stimmt der Vergabe der Lieferung eines Stromerzeugers für die Ortsfeuerwehr Stauchitz an die Firma MEST Rigo Hilarius aus Annaberg-Buchholz zu einem Bruttoangebotspreis von 8.052,50 Euro zu.

Beschluss 39/2023 mit 9 : 0 Stimmen, 1 Befangenheit

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz stimmt der Vergabe der Leistungen für den Austausch des defekten Holzvergaserheizkessels auf dem Bauhof der Gemeinde Stauchitz an die Firma Kniesel Haustechnik

GmbH aus Panitz zu einem Bruttoangebotspreis von 13.963,92 Euro zu. Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 13.963,92 Euro im Sachkonto 111614-31101-7832010, Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen.

Die finanzielle Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen für die geplante Anschaffung eines Traktors.

Beschluss 40/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Änderung der Geschäftsordnung für Gemeinderat und Ausschuss der Gemeinde Stauchitz.

Beschluss 41/2023 mit 9 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Stauchitz.

Beschluss 42/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt die Sitzungstermine des Gemeinderates für das Jahr 2024.

Beschluss 43/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss 44/2023 mit 10 : 0 Stimmen

Nichtöffentlicher Teil

Die Pass- und Meldestelle informiert

Geburten

Theo Grabisch, geb. am 19.07.2023

Eltern: Stefanie und Ronny Grabisch, Dobernitz

Lukka Bodo Hornberger, geb. am 25.07.2023

Eltern: Lisa und Michael Hornberger

Sterbefälle

Marie Helen Richter, Wilschwitz, 78 Jahre

Gisela Schwarzer, Stauchitz, 88 Jahre

Ingo Starke, Gleina, 54 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Stauchitz

Auf Grund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist und §§ 2 und 9 des Sächsisches Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz am 11. September 2023 folgende Satzung beschlossen:

Art. 1

Anlage 1 zu § 4 wird wie folgt gefasst:

Anlage 1 zu § 4 der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stauchitz								
Kinderkrippe / Kindertagespflege (19 % der Betriebskosten)								
Betreuungszeit	Vollständige Familie (EUR/Monat)				Alleinerziehende (EUR/Monat)			
	10 h	9 h	6 h	4,5 h	10 h	9 h	6 h	4,5 h
1. Kind	331,33 €	298,20 €	198,80 €	149,10 €	312,66 €	281,40 €	187,60 €	140,70 €
2. Kind	261,33 €	235,20 €	156,80 €	117,60 €	238,00 €	214,20 €	142,80 €	107,10 €
3. Kind und weitere	0,00 €				0,00 €			
bei Überschreitung der vertraglichen Betreuungszeit = 8,72 EUR/Std., Krabbelgruppe = 2 EUR/Std.								
Kindergarten (25,5 % der Betriebskosten)								
Betreuungszeit	Vollständige Familie (EUR/Monat)				Alleinerziehende (EUR/Monat)			
	10 h	9 h	6 h	4,5 h	10 h	9 h	6 h	4,5 h
1. Kind	185,29 €	166,76 €	111,17 €	83,38 €	175,29 €	157,76 €	105,17 €	78,88 €
2. Kind	147,96 €	133,16 €	88,77 €	66,58 €	137,29 €	123,56 €	82,37 €	61,78 €
ab 3. Kind	0,00 €				0,00 €			
bei Überschreitung der vertraglichen Betreuungszeit = 3,63 EUR/Std.								
Hort (27,6 % der Betriebskosten)								
Betreuungszeit	Vollständige Familie (EUR/Monat)				Alleinerziehende (EUR/Monat)			
	6 h	5 h	8 h*	9 h*	6 h	5 h	8 h*	9 h*
1. Kind	95,07 €	79,23 €	126,76 €	142,61 €	90,57 €	75,48 €	120,76 €	135,86 €
2. Kind	79,07 €	65,90 €	105,43 €	118,61 €	74,07 €	61,73 €	98,76 €	111,11 €
ab 3. Kind	0,00 €				0,00 €			
bei Überschreitung der vertraglichen Betreuungszeit = 2,87 EUR/Std.								
* nur während der Schulferien i.S. von § 2 Abs. 4 Satz 2 Kita-Satzung								

Art. 2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Dirk Zschoke
Bürgermeister

Stauchitz, 11.09.2023

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Duldung von Vorarbeiten auf Grundstücken zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B 169, Verlegung Salbitz – Riesa, 3. Bauabschnitt“

Die Straßenbauverwaltung des Freistaates Sachsen plant in der Gemeinde Stauchitz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben. Um die Planung ordnungsgemäß vorzubereiten zu können, ist es notwendig, auf den Grundstücken der Gemeinde Stauchitz in der Zeit von **Oktober 2023 bis Juli 2024** folgende Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar:

Baugrunduntersuchungen zur Erstellung eines Baugrundgutachtens
Folgende Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Hahnefeld	-	27, 35b, 36, 37, 38, 39, 58, 96, 99, 100/1, 105, 117a, 122/1, 121/1

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen und für die spätere Durchführung der geplanten Baumaßnahme unabdingbar sind, sind aufgrund § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Regelungen wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO (Verwaltungsgerichtordnung) angeordnet. Die Zweiwochenfrist nach § 16a Abs. 2 FStrG wird beachtet.

Begründung: Für das Bauvorhaben besteht nach der Anlage 1 Ifd. Nr. 1177 zu § 2 FStrAbG (Fernstraßenausbaugesetz) „Vordringlicher Bedarf“. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Ihren Antrag oder auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim **Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig** eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden,

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen,

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen,

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Heier, Leiter der Niederlassung

Berichtigung

der Bekanntmachung vom 30.06.2023

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Stauchitz für das Jahr 2022

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.435,51	598,13	321,89
erforderliche Sachkosten	133,98	55,82	22,09
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.569,49	653,95	343,98

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	241,00	130,00	80,00
Gemeinde	1.081,66	277,12	99,42

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	Werte ausstehend
Zinsen	0,00
Miete	Werte ausstehend
Gesamt	Werte ausstehend

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	Werte ausstehend	Werte ausstehend	Werte ausstehend